

Ueber Farbenvarietäten bei Vögeln.

Aus den Museen in Hannover, Hamburg und Kopenhagen.

Von

Paul Leverkühn.

Die nachfolgenden Notizen wurden theils im Hannoverschen Provinzial-Museum, theils in den Museen in Kopenhagen und Hamburg auf einer Reise im August 1886 gesammelt. In letztgenannter Stadt ist bekanntlich eine der reichhaltigsten Sammlungen interessanter Farbenvarietäten, die der Brüder P. und A. Wiebke. Da die Besitzer der originellen Collection selbst zur Zeit abwesend waren, musste ich ein eingehenderes Studium jener Suite von Vögeln aufschieben. —

In der Aufzählung bedeutet „H“ Hannoversche, „Hb“, Hamburger, „K“ Kopenhagener Sammlung; nur wenige andere Fälle sind ausserdem angeführt.

1. *Buteo vulgaris* Bechst.

K. Ein reinweisses Exemplar; Iris roth.

2. *Strix flammea* L.

Der früher in Hannover wohnende Präparator A. Beckmann bekam am 11. December 1879 eine reinweisse Schleiereule zum Ausstopfen.

3. *Hirundo rustica* L.

Hb. a. b.) Reinweisse Exemplare.

H. c. d.) Ebensolche. e.) ♂ Herbst 1862 dicht bei Hannover aus einem Schwarm von mehreren Schwalben erlegt, ein junger Vogel. f.) juv. Geschlecht? In Reden bei Hannover geschossen. g.) Ausserdem ist eine semmelgelbe Schwalbe ebenfalls aus der Gegend von Hannover in der Sammlung.

K. h.) Ein weisses Exemplar.

4. *Hirundo urbica* L.

Hb. a.) Ein schneeweisses Exemplar. K. b.) Ein ebensolches.

5. *Cuculus canorus* L.

K. Helle Varietät.

6. *Sturnus vulgaris* L.

H. a.) Ganz junger Vogel, reinweiss; Schwanz erst zur Hälfte entwickelt. 1860 in Adolphshof bei Peine erlegt.

b.) Ein höchst interessanter Vogel! Der ganz junge Vogel,

im Herbst bei Elze erlegt, steht in der zweiten Mauser. Kopf, Kehle, Nacken und Schwanz sind reinweiss; die Brust hat zwei staarfarbige Streifen, welche — ähnlich wie bei dem unten beschriebenen Buntspecht — die künftige Farbe durchschimmern lassen. Man darf vermuthen, dass bei der nächsten Mauser die richtige Staarenbefiederung sich entwickelt hätte.

K. c.) Isabellfarbig. d.) Reinweiss mit rother Iris. e.) f.) Hellbraun.

7. *Lycos monedula* (L.)

K. Ein reinweisses Exemplar.

8. *Corvus corax* L.

K. a.) Gescheckt. Schwanz weiss; von den Farör.

b.) Gescheckt. Schwanz schwarz. Breites schwarzes Band über die Brust.

9. *Corvus cornix* L.

K. a.) Hellgrau und weisses Exemplar.

b.) Weisse Kehle und weisse äussere Schwungfedern.

c. d.) Bastarde von *C. corone* und *cornix*.

10. *Corvus frugilegus* L.

K. a.) Hellbraune Varietät.

b.) Weisse Kehle; Schwungfedern erster Ordnung weiss.

11. *Corvus corone* L.

Hb. a.) Aechter Albino.

b.) Am Unterleibe weiss gestreift. Mit monströser Schnabelbildung gerade wie eine solche im Zool. Garten 1864 p. 285 abgebildet ist.

12. *Pica caudata* (Boie.)

Hb. a.) Total isabellfarben.*)

b.) Varietas grisea, am 19. October 1873 erlegt.

K. c.) Reinweiss. November 1864. Insel Mően.

d.) Schwanz und Flügeldeckfedern hellbraun.

e.) An Stelle alles Blau's weiss. Hellbrauner Schwanz.

13. *Garrulus glandarius* (L.)

K. Schnabel weiss; Gefieder bräunlich-weisslich.

14. *Picus major* L.

H. Junges ♂, 1861 in der Nähe Hannovers erlegt. Der rothe Fleck auf der Kopfplatte ist vorhanden, nur etwas bloss. Alle

*) Vgl. Zool. Gart. 1865 p. 408.

die Stellen, an welchen der grosse Buntspecht weisses Gefieder trägt, sind rein weiss, die gesammte übrige Befiederung ist wie mit einem Pinsel weiss überstrichen; dabei kann man die normale Färbung deutlich erkennen, z. B. die dunkleren Flügelbinden u. s. w. Die Vermuthung liegt nahe, dass bei der nächsten Mauser der Vogel ein normales Kleid erhalten hätte. Vgl. zu dieser Ansicht Cabanis Journal 1854 p. 188 Absatz 4.

15. *Gecinus viridis* L.

Hb.) Aechter Albino. Scheitel und Backenstriche mit röthlichem, das ganze Gefieder mit gelblichem Schimmer.

16. *Upupa epops* L.

Hb.) Schmutzigweiss.

17. *Parus major* L.

Hb.) An Stelle von Blau und Schwarz schmutzigweiss. Brustseiten mit gelblichem Schimmer; ächter Albino.

18. *Sylvia hortensis* (auct.)

H. Total weiss bei Hannover erlegt. Wahrscheinlich die Gartengrasmücke, kann aber auch *S. atricapilla* sein.

19. *Merula vulgaris* Leach.

K. a.) Mit weisslichem Kragen.

b. c.) Mit weisslicher Kehle.

d.) Der Präparator A. Beckmann in Hannover stopfte in den 70er Jahren eine Schwarzdrossel mit weisser Kehle aus, die nach Hamburg in die Collection Wiebke gelangte.

20. *Merula torquata* Boie.

Hb.) Kopf und Hals weissgescheckt.

21. *Turdus pilaris* L.

Hb. a.) Ein weissgeschecktes Exemplar.

b.) Normal gezeichnet in hellgrauer Tinte.

K. c.) Varietas griseo-fuscens.

22. *Turdus viscivorus* L.

H. a.) Ein echter Kakerlake mit rother Iris! Dieser Vogel, vom Zollrath Glimmann dem Museum geschenkt, hat in der Gefangenschaft vier Eier gelegt (Masse: 34,4:22,0 mm), die sich in der Sammlung des Hann. Provinzial-Museum befinden. Dieselben sind von solchen, die in der Freiheit gelegt sind, nicht zu unterscheiden.

b.) juv. Total isabellfarben; in der Görde erlegt. Iris bräunlich. Kehle und Unterbrust lassen dunklere Flecken durchschimmern.

23. *Turdus musicus* L.

H. a.) ♂ aus der Umgegend Hannovers. Weisse Kehle.

b.) ♂ in der Góhrde erlegt. Brustflecken auf hellweissem Grunde.

c.) In den 70er Jahren stopfte A. Beckmann eine Singdrossel mit weissen Flügeln für Herrn Wiebke aus.

Hb. d.) Fahlgelb.

K. e.) Isabellfarben bis ins Hellbraune spielend.

24. *Turdus iliacus* L.

H. a.) Bunte helle Spielart. 1867 in Bederkesa gefangen.

b.) Rein isabellfarbig. Auf dem Markt in Hannover gekauft.

25. *Saxicola oenanthe* L.

Hb.) Aechter Albino.

26. *Motacilla alba* L.

H. Aus Hannover. Geschlecht, Jahr der Erlegung? Flügel normal, ein Theil der Schwanzfedern dunkel; sonst ganz weiss. Dieser Vogel stimmt zu der von Dr. C. L. Gloger entwickelten „Abänderung durch klimatischen Einfluss“. Vgl. p. 16 in dessen: „Das Abändern der Vögel durch Einfluss des Klimas.“ Breslau. 1833.

27. *Anthus campestris* Bechst.

Hb.) Reinweiss.

28. *Alauda arvensis* L.

H. a.) Ganz weiss, aus der Umgegend Hannovers.

K. b.) Isabellfarben.

c. d. e. f.) Reinweiss.

Hb. g.) Reinweiss.

h.) Ganz schwarz mit einigen weisslichen Flecken an Flügeln und Unterleib.

29. *Miliaria europaea* (Swains.)

H. a.) Am 14. November 1879 in Isernhagen unweit Hannovers geschossen, ein junger Vogel. Am Bauch mit einzelnen farbigen Flecken; die 5 äussersten Flügelfedern reinweiss, dann 2 dunklere, 2 weisse, 3 dunklere Federn, das Uebrige weiss. Schwanz reinweiss. Kopf, Hals, Brust, Flügeldeckfedern mit kleinen Flecken.

K. b.) Reinweiss.

c. d. e.) Gescheckt.

f.) Etwas gescheckt.

30. *Emberiza citrinella* L.

K. a. b. c.) Schmutzig gelb.

- Hb. d.) Aechter Albino; die Kehle schillert ins Gelbliche.
e.) Weissgescheckt.

31. *Passer domesticus* (L.)

H. a.) juv. Stark in der Mauser; reinweiss.

b. c. d. e. f.) Isabellfarben, mit einzelnen weissen Flecken untermischt und zwar 2 ♀, 2 ♂, 1 ? Zwei davon sind in Hannover, einer bei Göttingen erlegt; einer ist sehr stark in der Mauser.

Hb. g.) Ad. Reinweiss.

h.) Juv. do.

i.) Rothe Iris do.

K. k.) Rothe Iris. Reinweiss.

l.) Reinweiss.

m.) Grünweiss.

n.) Schwanz weiss.

32. *Fringilla coelebs* L.

Hb. a.) Grauweiss.

K. b.) Varietas flavescens. Gelb mit Ausnahme von einigen Schwanz- und Schwungfedern.

33. *Serinus hortulanus* Koch.

K. Bastard von *S. hortulanus* und *S. canarius*. Koch.

34. *Carduelis elegans* (Steph.)

H. a.) Bastard Stieglitz ♂ und Gimpel ♀. Dieser in Gefangenschaft gezogene Vogel lebte mehrere Jahre lang in Hannover. Rücken graubraun; Stirn schwarz, die Gegend dicht am Schnabel schwarz; Schnabel stieglitzartig. Vorderkopf matt rötlich. Die zwei äusseren Schwanzfedern mit weissem Strich, sonst schwarz. Flügel schwarz, unterbrochen durch die gelbe Stieglitzbinde.

K. b. c. d.) Bastarde vom Stieglitz und Kanarienvogel.

35. *Cannabina sanguinea* Landb.

Hb. Weiss mit Ausnahme der drei äussersten Schwungfedern und einiger Schwanzfedern.

36. *Cannabina flavirostris* L.

Hb. Blass, Rücken und Unterseite weisslich.

37. *Pyrrhula rubicilla* Pall.

H. a.) Bastard zwischen Gimpel ♂ und Kanarienvogel ♀. Die zwei äussersten Schwanzfedern auf beiden Seiten schwarz, die übrigen weiss. Kehle, Brust, Bauch — rostbraun. Bürzel weissgelblich. Schnabel wie beim Dompfaff. Kopf schwarz. Erste Flügelfeder schwarz. Rücken grau mit dunkelen Schaftstrichen. —

b.) Siehe oben bei *Card. elegans*.

c.) Melanitisches Männchen. Dieser Vogel ist in der Nähe Alfelds a. Leine (Prz. Hannover) in einem Nest mit vier anderen, normal gefärbten Jungen gefunden und in Gefangenschaft gross gezogen. Die vier anderen blieben normal. Dieser ist rein schwarz, auf der Brust und am Bauch einige schwach röthliche Flecken. — Ueber schwarze Gimpel und andere Melanismen vgl. Monatsschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1880 p. 204 Cab. Journ. 1859 p. 416. — 1867 — p. 86. 1878 p. 366.

38. *Turtur auritus* Ray.

H. Total weiss; in Eldagsen am Deister erlegt.

39. *Turtur risorius* (Swains.)

K. a. b.) Weiss. Iris roth.

40. *Phasianus colchicus* L.

Hb. a.) Reinweiss.

b.) Reinweiss bis auf die Augengegend.

41. *Sterna cinerea* (L.)

Hb. a.) Weiss bis auf den Kopf.

b.) Gescheckt.

K. c.) Weiss mit einigen normalen Rückenfedern.

d. e.) Gescheckt.

42. *Numida meleagris* L.

Hb. Weiss.

43. *Pavo cristatus* L.

Hb. a. b.) Reinweiss.

44. *Aegialites hiaticula* L.

Hb.) Weiss mit wenigen dunklen Flecken; rothe Iris. Das Pigment fehlt nach Willemoes-Subm diesem interessanten Vogel nicht im Schnabel, wohl aber in der Beinbedeckung.

45. *Vanellus cristatus* (L.)

Hb. a.) Mit weissen Flügeln.

K. b.) Gescheckt.

46. *Ardea cinerea* L.

K. a.) Reinweiss; am 14. August 1871 erlegt.

b.) Reinweiss; im zoologischen Garten gehalten.

47. *Numenius phaeopus* L.

Hb. ♂ rein weiss.

48. *Scolopax rusticula* L.

Am 3. October 1884 wurde in Stadthagen bei Bückeberg eine total weisse Schnepfe geschossen, die in Hannover ausgestopft wurde.

49. *Somateria spectabilis* (L.)

K. Var. gescheckt, so hell wie eine *Larus argentatus* im ersten ausgefärbten Jugendkleid.

50. *Mergus albellus* L. et. *Clangula glaucion* (L.)

K. *Anas hybrida* aus den beiden Arten. (*mergoides* Kj.) 1843. Vgl. 7. Jahresbericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde (1883—85) S. 112.

51. *Uria Brünnichi* Sab.

K. a.) Reinweiss.

b.) Isabellfarbene Flügel. Iris roth.

52. *Mormon fratercula* Temm.

K. Reinweiss; Flügel isabellfarben.

53. *Podicipes cristatus* Babingt.

Hb.) Am Kopf und Rücken dringt in einzelnen Streifen die Normalfarbe durch, sonst weiss. Auf dem Ratzeburger See erlegt.

54. *Eudytes glacialis* (L.)

K. Reinweiss.

Unter den aufgeführten 131 Exemplaren von 54 Arten sind als besonders bemerkenswerth hervorzuheben:

1. Der junge *Sturnus vulgaris*, der *Picus major* des Hannoversehen Museums, die *Emb. citrinella* und der *Pod. cristatus* des Hamburger Museums, welche die von Gloger l. c. ausgesprochene Ansicht unterstützen: „Blässlinge, die nur ein lichtereres Kleid haben, schienen geneigt, sich der gewöhnlichen Färbung wieder zu nähern, indem sie bei den folgenden Mausern eine dunklere Farbe annehmen;“

2.) die beiden Bastarde von *C. corone* und *cornix* im Kopenhagener Museum, welches beiläufig auch zwei „Krähen-Kreuzschnäbel“ aufzuweisen hat. *) In dem Jahresbericht des Ausschusses für Beobachtungsstationen pro 1885 wird ein glaubwürdiger Fall von solcher Bastardierung aus einem Ort in der Lüneburger Heide in Hannover berichtet werden, mitgetheilt von einem alten Vogelkenner;

3. *Sylvia hortensis* seu *atricapilla*. Nach V. von Tschusi in dessen: Notizen über Farbenvarietäten bei Vögeln (Verh. k. k. zool. bot. Ges. 1867 p. 688) ist das Vorkommen von Albinismus bei den Grasmücken eine höchst seltene Erscheinung. Er führt l. c. einen derartigen Fall von *Syl. cinerea* an;

*) Vgl. Zool. G. V. 285. Abb.

4. Bastarde vom Kanarienvogel mit sehr verschiedenen Finkenarten dürften häufiger vorkommen; vgl. z. B. Adolf und Karl Müller, das Gefangenleben der besten einheimischen Singvögel, letzten Abschnitt. Dagegen ist der Blendling vom Dompfaff und Stieglitz immerhin aussergewöhnlich.

5. v. Tschusi sagt in der cit. Abhandlung, dass sich Farbenänderungen bei Schwimmvögeln höchst selten fänden; er führt nur solche von *Colymbus minor*, *Mergus merganser* und *Anas boschas* an. Altum erwähnt in seinen „Aberrationen“ (Cab. Jour. f. O. 1867 p. 88) an Schwimmvögeln nur eine *Anas querquedula* ♀ buntgefleckt. Daher verdienen die Albinos und Varietäten von *Som. spectabilis*, *Morm. fratercula*, *Podiceps cristatus*, *Eudyt. glacialis* und *H. Brünnichii* wohl Beachtung. —

Ein Verzeichniss der Albinos im Hamburger naturhistorischen Museum gab Rudolf von Willemoes-Suhm in Noll's Zoologischen Garten (Jahrg. VI. 1865. pp. 407—10) eine Arbeit, auf welche wir hinweisen möchten. Dort führt er ausser den von uns berücksichtigten Vögeln auch einen mehr weissen, als braunen *Buteo vulgaris* und zwei weisse *Padda oryzivora* auf. —

Die Vogelfauna des Grossherzogthums Hessen.

Von

Amtsrichter W. Müller, in Giessen.

Das Grossherzogthum Hessen bietet ansehnliche topographische, geologische und klimatische Verschiedenheiten, sodass auch das Thierleben, namentlich Vogel- und Insektenfauna, eine erhebliche Manichfaltigkeit aufweist. Während an der Bergstrasse die Mandelbäume blühen und schweizerische Käfer und Schmetterlinge vorkommen, hat der Nordostabhang des Vogelsbergs ein Klima, welches die Vegetationsentwicklungszeiten des mittleren Schwedens bedingt.

Die Provinz Oberhessen ist im nordöstlichen Theil durch das Bergplateau des Vogelsbergs eingenommen, der südliche Theil ist Hügelland oder eben; die Provinz Starkenburg ist zum Theil bergig, Odenwald und Bergstrasse nehmen etwa die Hälfte der Bodenfläche ein; der Rest der Provinz sowie ganz Rheinhessen, von Worms bis nach Mainz und Bingen gehört zum Rheinthal und ist ganz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [35_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: [Ueber Farbenvarietäten bei Vögeln. Aus den Museen in Hannover, Hamburg und Kopenhagen. 79-86](#)